

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 19 (1977)  
**Heft:** 5: Freizeit. Teil 2  
  
**Vorwort:** Brief an den Leser  
**Autor:** Hiestand, Monika

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## BRIEF AN DEN LESER

Hier ist sie also - die zweite nummer über "freizeit".  
Was steht nun so im mai-PULS?

Neben Wolfgang Suttners artikel über sport, der einiges an unserem "sportlichen leben" aufs korn nimmt und hoffentlich zu vielen reaktionen führen wird, hat Bernhard Bächinger sich in Zürich umgesehen, was an freizeitmöglichkeiten für behinderte vorhanden ist. Es stellen sich in diesem zusammenhang mehrere gruppen vor, die sich mit aktiver freizeitgestaltung auseinandersetzen. Auch diskussionen gehören zu diesem beitrags.

Von der freizeit rund um die uhr handeln die nächsten zwei artikel - hier geht es um die arbeitslosigkeit und damit verbundene probleme. Sie zeigen wieder einmal mehr, dass arbeit und freizeit nicht getrennt werden können - sowohl eine stumpfsinnige tätigkeit als auch keine arbeit bedeuten hindernisse für eine sinnvolle freizeitgestaltung. Sie können das ihre dazu beitragen, angst vor der freien zeit zu wecken, langeweile und depressionen zu züchten, den griff zur flasche, den suchtsähnlichen konsum von allen möglichen vergnügungsgütern zu erleichtern.....

Ich glaube, es ist für uns alle wichtig, ab und zu unser freizeitverhalten unter die lupe zu nehmen und liebgewonnene gewohnheiten zu hinterfragen. Denn nur so werden wir wohl befähigt, die freie zeit auch wirklich geniessen, und sie als bereicherung erfahren zu können.

In dem sinn es herzlich grüessli *Roni Hiesland*

ACHTUNG: Hoffentlich zahlreich eintreffende reaktionen zum thema "freizeit" erscheinen in der juli/august-nummer!

